

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2011**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	18
Kumulierte Wertberichtigungen	18
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	19

Kennzahlen in Kürze

	2011	2010
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	42 033	40 160
davon Abgeltungen	25 839	23 596
Personal- und Betriebsaufwand	29 026	28 414
EBITDA	13 007	11 746
EBITDA in % des Gesamtertrages	30.9%	29.2%
Abschreibungen	13 082	12 029
EBIT	-75	-283
Jahresgewinn	-	-
Kostendeckungsgrad	38.5%	40.9%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	12 282	5 293
Bilanzsumme	388 734	357 329
Anlagenintensität	91.7%	95.2%
Leistungszahlen		
Streckenkilometer (km)	143.2	143.2
Zugskilometer (in tsd)	2 843	3 117
Bruttotonnenkilometer (in tsd)	433 923	474 160

4

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2011, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2011, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2011	CHF	-
Bilanzgewinn 01.01.2011	CHF	7 200
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	7 200
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	7 200

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) *Verwaltungsrat*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Hans-Rudolf Mooser, Jean-Pierre Schmid und Wahl von Isidor Baumann für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) *Revisionsstelle*

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2012.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Rolf Escher

Verwaltungsratspräsident

Brig, 5. März 2012

5

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31.12.2011 CHF 14 400 000 und ist in 57 600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2011

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Rolf Escher (1941, CH) Präsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Vizepräsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hannigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Marcel Mooser, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2011 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2011

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Leiter Marketing und Vertrieb a.i., Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Visp, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Peter Rüttimeann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer,
BIGA-Prüfungsexperte Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2011 CHF 29'600. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2011	2010
Leistungen aus Abgeltung	25 838 680	23 596 233
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2 493 356	2 344 285
gegenüber Bahngruppe	12 894 259	13 141 845
gegenüber Nahestehenden	415 318	352 717
Aktivierete Eigenleistungen	6 477	540
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	268 764	640 209
gegenüber Nahestehenden	116 504	84 021
Total Ertrag	42 033 358	40 159 850
Aufwand in CHF	2011	2010
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	457 735	424 669
gegenüber Bahngruppe	12 618 889	12 426 262
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	13 094 025	12 138 607
gegenüber Nahestehenden	65 978	66 943
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	2 733 813	3 301 780
gegenüber Bahngruppe	260	–
gegenüber Nahestehenden	55 622	55 627
Total Betriebsaufwand	2i) 29 026 322	28 413 888
Total Personal- und Betriebsaufwand	29 026 322	28 413 888
EBITDA	13 007 036	11 745 962
Abschreibungen	13 081 691	12 029 250
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–74 655	–283 288
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	50 253	62 541
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	42 862	42 561
Total Finanzerfolg	2j) –7 391	–19 980
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Ertrag	82 046	303 268
Total ausserordentlicher Erfolg	2k) 82 046	303 268
Erfolg vor Steuern	–	–
Jahresgewinn	–	–

10

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2a) 26 507 834	11 755 533
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)	
gegenüber Dritten	1 141 831	759 865
gegenüber Nahestehenden	50 440	65 097
Andere kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	339 845	114 450
gegenüber Nahestehenden	1 790 939	1 790 939
Vorräte	2 103 953	2 310 361
Aktive Rechnungsabgrenzung	179 703	436 650
Total Umlaufvermögen	32 114 545	17 232 895
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2c) 46 938 149	48 729 088
Sachanlagen	2d) 309 681 186	291 367 198
Total Anlagevermögen	356 619 335	340 096 286
Total Aktiven	388 733 880	357 329 181
Passiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2 632 419	3 621 930
gegenüber Bahngruppe	1 001 375	1 026 309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	1 840 272	1 840 272
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	90 794	33 965
Passive Rechnungsabgrenzung	2e) 4 861 795	4 177 955
Total kurzfristiges Fremdkapital	10 426 655	10 700 431
Langfristiges Fremdkapital		
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2f) 362 278 325	330 502 701
Langfristige Rückstellungen	2g) 1 617 516	1 632 619
Total langfristiges Fremdkapital	363 895 841	332 135 320
Total Fremdkapital	374 322 496	342 835 751
Eigenkapital		
Aktienkapital	14 400 000	14 400 000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/37)	4 184	86 230
Bilanzgewinn	7 200	7 200
Total Eigenkapital	14 411 384	14 493 430
Total Passiven	388 733 880	357 329 181

11

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2011	2010
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	–	–
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	13 081 691	12 029 250
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	–15 103	–456 510
+/- Bildung/Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/37)	–82 046	–303 268
– Aktivierte Eigenleistungen	–6 477	–540
– Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	–	–
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	–293 214	–
Cashflow (NUV)	12 684 851	11 268 932
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–367 308	4 191 709
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	–225 394	–67 474
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	206 408	55 516
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	256 947	–162 966
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1 014 443	–2 477 405
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	56 825	9 843
+ Zunahme / – Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	–	–7 944 177
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	683 840	418 953
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	12 281 726	5 292 931
Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	–31 095 988	–38 902 406
Devestitionen von Sachanlagen	–	165 600
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	–31 095 988	–38 736 806
Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1 790 939	1 790 939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	33 615 896	33 459 462
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	–1 840 272	–1 840 272
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	33 566 563	33 410 129
Total Veränderung flüssige Mittel	14 752 301	–33 746
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	11 755 533	11 789 279
31.12.	26 507 834	11 755 533
Total Veränderung flüssige Mittel	14 752 301	–33 746

12

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

in CHF	Aktienkapital	Reserven Art. 36/67	Bilanzverlust Bilanzgewinn	Total
1.1.2010	14 400 000	389 498	7 200	14 796 698
Reserven Art. 36/67		–303 268	–	–303 268
Jahresgewinn		–	–	–
31.12.2010	14 400 000	86 230	7 200	14 493 430
1.1.2011	14 400 000	86 230	7 200	14 493 430
Reserven Art. 36/67		–82 046	–	–82 046
Jahresgewinn		–	–	–
31.12.2011	14 400 000	4 184	7 200	14 411 384

Das Aktienkapital beträgt CHF 14 400 000 und ist in 57 600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

13

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2011 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Bank CHF	26 503 093	11 753 953
Bank EUR	4 741	1 580
Total	26 507 834	11 755 533

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen gegenüber		
Dritten	1 141 831	760 735
Bahngruppe	–	–
Nahestehenden	50 440	65 097
Delkrede	–	–870
Total	1 192 271	824 962

c) Finanzanlagen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Langfristiges Darlehen gegenüber		
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	46 938 149	48 729 088
Total	46 938 149	48 729 088

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 18.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Parking Winter Andermatt	6 277	–
Abgrenzung Steuern	8 000	24 280
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Leistungsabgrenzungen Projekte	3 607 767	3 001 227
Abgrenzung Schrankenanlage	105 000	126 000
Abgrenzung Glasfaser	248 318	271 005
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	886 433	755 443
Total	4 861 795	4 177 955

f) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Bedingt rückzahlbar	312 474 285	278 858 389
Rückzahlbar*	48 304 040	50 144 312
Diverse	1 500 000	1 500 000
Total	362 278 325	330 502 701

* Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1 840 272 an den Bund zurück bezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen

g) Rückstellungsspiegel

in CHF	Zinsen Spezialfinanzierung	AHV- Überbrückungsrente	Besitzstandregelung	Mindestdeckungs- grad Pensionskasse	Total
Buchwert per 01.01.2010	430 668	553 743	1 104 718	7 944 177	10 033 306
Umbuchung	-	-	-	-	-
Bildung	7 339	-	89 895	-	97 233
Auflösung	-	-553 743	-	-7 944 177	-8 497 920
Buchwert per 31.12.2010	438 007	-	1 194 613	-	1 632 619
Buchwert per 01.01.2011	438 007	-	1 194 613	-	1 632 619
Umbuchung	-	-	-	-	-
Bildung	32 719	-	-	-	32 719
Auflösung	-	-	-47 822	-	-47 822
Buchwert per 31.12.2011	470 726	-	1 146 791	-	1 617 516
davon kurzfristig	-	-	-	-	-
davon langfristig	470 726	-	1 146 791	-	1 617 516

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstand-garantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2011 einen Deckungsgrad von 91% auf (per 31.12.2010: 89%).

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzanlagen und berechnete Skontoabzüge sowie Zinsen für die Sanierungsbeiträge der Pensionskasse.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 82 046 resultiert aus der ergebnisbedingten Auflösung der Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 67 EBG Bahnbetrieb.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hans-Rudolf Mooser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn wird Ende August 2012 in Pension treten. Hans-Rudolf Mooser hat am 01. Oktober 2001 die Führung der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn übernommen und war seit deren Zusammenschluss mit der damaligen Furka Oberalp Bahn im Januar 2003 in der Funktion als Direktor der Matterhorn Gotthard Bahn tätig.

Als Nachfolger von Hans-Rudolf Mooser wurde Fernando Lehner per 1. September 2012 zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt. Fernando Lehner ist seit 2003 Mitglied der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn. In dieser Funktion leitete er den Geschäftsbereich Rollmaterial und Traktion sowie den Einkauf.

Peter Rüttimann wird nach 42-jähriger Tätigkeit und seit 2003 Leiter Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung, per 30. November 2012 in den vorzeitigen Ruhestand treten.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 15. Februar 2011 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2011, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

5. Weitere Angaben**5.1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen**

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Liegenschaften	47 693 348	62 867 105
Fahrhabe	123 518 405	25 621 753
Rollmaterial	38 649 754	34 907 007
Total	209 861 507	123 395 865

5.2. Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Infrastruktur	100 000 000	100 000 000

5.3. Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Fahrhabe und Stellwerke	123 518 405	123 518 405
Gebäude	47 693 348	47 693 348
Total	171 211 753	171 211 753

5.4 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund der im Mandatsverhältnis übertragenen Geschäftsführung an die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und der Notwendigkeit einer gesamtheitlichen Betrachtung der Risikosituation. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

5.5 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung gemäss Artikel 3, Absatz 2 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RVK).

Kosten (Leistungen) 01.01.2011–31.12.2011	Fremdleistungen	Eigenleistungen	Total	Erfolgsrechnung	Anlagenrechnung	Anlagen in Bau	Total
Grossprojekte	10 548 854	362 726	10 911 580	1 024 183	-	9 887 397	10 911 580
Totalumbau Strecken und Stationen	6 230 700	889 891	7 120 591	563 846	6 558 000	-	7 121 846
Fahrbahn	1 925 959	255 258	2 181 217	233 387	1 914 000	-	2 147 387
Kunstabauten	5 108 714	483 654	5 592 368	1 162 992	4 214 606	248 600	5 626 198
Fahrleitung	825 685	120 449	946 134	20 134	926 000	-	946 134
Stellwerke	922 277	380 837	1 303 114	548 114	313 000	442 000	1 303 114
Kommunikationstechnik	955 484	83 316	1 038 800	73 305	100 495	865 000	1 038 800
Rollmaterial Fahrzeuge	1 958 951	237 560	2 196 511	145 511	153 000	1 898 000	2 196 511
Liegenschaften	532 168	97 039	629 207	221 207	942 000	-534 000	629 207
Ersatzinvestitionen	4 279 916	513 401	4 793 317	1 900 714	2 990 348	-99 000	4 792 062
Total	33 288 708	3 424 131	36 712 839	5 893 393¹⁾	18 111 449	12 707 997	36 712 839

1) davon Lagervorräte Ersatzteile (Zu- und Abgänge) von CHF 250 200; Erfolgsrechnung netto CHF 5 643 193

Anlagespiegel

per 31.12.2011

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2011	Anschaffungswerte 01.01.2011	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011
Erwerb von Grund und Rechten	15 048 061	20 572 079	456	–	–	–	–	20 572 535
Unterbau	126 006 025	217 270 808	8 666 001	–	–	–	–	225 936 809
Oberbau	36 254 855	105 242 723	5 082 487	–	–372 610	–	–	109 952 600
Hochbau	25 045 891	44 258 850	1 145 400	–	–	–	–	45 404 250
Einrichtungen	2 567 923	4 910 609	2 277	–	–	–	–	4 912 886
Elektrische Zugförderung	18 431 671	56 225 366	2 214 254	–	–	–	–	58 439 620
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	56 724 091	102 818 651	512 126	–	–	–	–	103 330 777
Schienefahrzeuge	4 717 089	16 802 891	308 694	–	–	–	–	17 111 585
Motorfahrzeuge	233 919	2 682 590	129 754	–	–	–	–	2 812 344
Möbilien	106 015	2 234 510	50 000	–	–	–	–	2 284 510
Ersatzteile	332 005	4 632 895	283 019	–	–432 852	–	293 214	4 776 276
Total	285 467 545	577 651 972	18 394 468	–	–805 462	–	293 214	595 534 192
Anlagen in Bau	5 899 653	5 899 653	12 707 997	–	–	–	–	18 607 650
Total Sachanlagen	291 367 198	583 551 625	31 102 465	–	–805 462	–	293 214	614 141 842

18

Kumulierte Wertberichtigungen

per 31.12.2011

in CHF	Bestand 01.01.2011	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011	Nettobuchwert 31.12.2011
Erwerb von Grund und Rechten	5 524 018	279 312	–	–	–	–	5 803 330	14 769 205
Unterbau	91 264 783	3 999 826	–	–	–	–	95 264 609	130 672 200
Oberbau	68 987 868	2 881 581	–	–372 610	–	–	71 496 839	38 455 761
Hochbau	19 212 959	843 835	–	–	–	–	20 056 794	25 347 456
Einrichtungen	2 342 686	218 700	–	–	–	–	2 561 386	2 351 500
Elektrische Zugförderung	37 793 695	1 025 219	–	–	–	–	38 818 914	19 620 706
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	46 094 560	3 338 459	–	–	–	–	49 433 019	53 897 758
Schienefahrzeuge	12 085 802	211 267	–	–	–	–	12 297 069	4 814 516
Motorfahrzeuge	2 448 671	88 666	–	–	–	–	2 537 337	275 007
Möbilien	2 128 495	15 886	–	–	–	–	2 144 381	140 129
Ersatzteile	4 300 890	178 940	–	–432 852	–	–	4 046 978	729 298
Total	292 184 427	13 081 691	–	–805 462	–	–	304 460 656	291 073 536
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	–	–	18 607 650
Total Wertberichtigung Sachanlagen	292 184 427	13 081 691	–	–805 462	–	–	304 460 656	309 681 186

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 22. Februar 2012

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer

19

